

Presseinformation Arche Nebra

Nebra, 18. März 2026

Saisonauftritt und Veranstaltungen im April

Am 1. April startet die Arche Nebra in die Sommersaison und ist wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet – auch an den Feiertagen. Am Ostersonntag und Ostermontag, dem 5. und 6. April, können Familien bei einer Osterwanderung entlang des Arche Nebra Kunstweges »Zwischen Welt und Kosmos« ihre künstlerische Ader entdecken und dem Osterhasen auf die Spur kommen. Darüber hinaus lädt ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen aus Archäologie und Geschichte sowie einer Live-Planetariumsshow zu spannenden Einblicken in vergangene Kulturen und den Sternenhimmel ein. Mehrere Veranstaltungen greifen dabei Themen der aktuellen Sonderschau »Frauen im geteilten Deutschland« auf und widmen sich der Rolle und Bedeutung von Frauen in unterschiedlichen Epochen der Kulturgeschichte.

Kreative Osterwanderung zum Mittelberg am 5. & 6. April

Entdecken Sie mit uns glänzende Wächterstatuen aus Bronze, den Waldpavillon und ein faszinierendes Himmelskino. Drei Kunstwerke werden zu den Schauplätzen Ihrer eigenen Kreativität! Auf dem Weg zum Mittelberg sind Fantasie, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit gefragt. Unsere Kunstwerke inspirieren zum Schreiben, Zeichnen und Gestalten, sodass entlang des Weges ein individuelles Künstlertagebuch entsteht, das als Andenken mit nach Hause genommen werden kann. Die Teilnehmer erhalten Taschen, Künstlermappen sowie Schreib- und Malstifte zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr gestalten wir Kunstwerke zum Thema Weltraum. Groß und Klein sollten die Augen offenhalten – denn Kinder, die den Osterhasen auf dem Weg dreimal entdecken, dürfen sich am Ziel über eine kleine Überraschung freuen.

Keine klassische Führung, sondern eine individuelle Entdeckertour mit Erlebnisangeboten am Weg und am Ziel, das ist die Idee der Wanderung entlang des Kunstwegs. Auf dem Weg geht es auch auf archäologische Spurensuche: Denn die Himmelsscheibe von Nebra ist nicht der einzige archäologische Fund, der vom Mittelberg stammt. Rund um das Bergplateau gibt es noch weitere archäologische Fundorte zu entdecken. Archäologische Denkmale liegen manchmal versteckt im

Wald – auch um sie vor Zerstörung zu bewahren, gibt es keine Hinweisschilder. Das heißt jedoch nicht, dass man sie nicht mit sachkundiger Begleitung anschauen darf. Die Besucher werden deshalb durch Gästeführer und Gästeführerinnen der Arche Nebra begleitet.

Die geführten Wanderungen finden am Ostersonntag und am Ostermontag, am 5. und 6. April statt und dauern etwa drei Stunden. Start ist jeweils um 13 Uhr an der Arche Nebra. Der Fußweg hin und zurück ist insgesamt etwa sechs Kilometer lang mit leichter Steigung, aber einfach begehbar. Gutes Schuhwerk ist von Vorteil. Die Wanderung endet um 16 Uhr auf dem Mittelberg.

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Kosten: 9,00 €, 8,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich: aktiv@himmelsscheibe-erleben.de

Bitte auf wetterfeste Kleidung achten. Wir empfehlen die Mitnahme von Getränken und Snacks.

Öffentliche Führungen an Ostern

Zugleich finden am Osterwochenende auch unsere öffentlichen Führungen durch die Dauerpräsentation statt: Von Karfreitag bis Ostermontag können interessierte Besucher spontan und ohne Voranmeldung jeweils um 11 Uhr und um 12 Uhr teilnehmen. Treffpunkt ist das Foyer der Arche Nebra. Kosten: 3,00 € pro Person, zzgl. Eintritt. Die Planetariumsshow »Eine Reise ins Universum der Bronzezeit« ist im Eintritt enthalten.

Erleben Sie, was die Himmelsscheibe von Nebra zu einem Jahrhundertfund der Archäologie und zu einer der faszinierendsten Hinterlassenschaften der Menschheitsgeschichte macht. Unsere Gästeführerinnen und Gästeführer begleiten Sie durch die außergewöhnlich gestaltete Präsentation in der Arche Nebra und enthüllen die Dimensionen des rätselhaften Fundes, der 1999 von zwei Raubgräbern auf dem nahe gelegenen Mittelberg illegal ausgegraben wurde: Weitreichende Handelsbeziehungen, erstaunliche handwerkliche Fähigkeiten und faszinierende astronomische Kenntnisse lassen erahnen, wie komplex und hochentwickelt die Kulturen der Bronzezeit waren.

Weitere Veranstaltungen im April

Do., 9. April: Vortrag: »Das Rätsel der Schamanin von Bad Dürrenberg«

Prof. Dr. Harald Meller | Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

Die außergewöhnliche Bestattung der mittelsteinzeitlichen Schamanin von Bad Dürrenberg zählt zu den bedeutendsten archäologischen Entdeckungen Mitteleuropas. Prof. Dr. Harald Meller gibt Einblicke in die neuesten Forschungsergebnisse und erläutert, welche Erkenntnisse sie über frühe Formen von Spiritualität, Schamanismus und die Lebenswelt des Mesolithikums um 7000 v. Chr. erlauben. Der Vortrag führt zu den

Anfängen religiöser Vorstellungen und beleuchtet eine Epoche tiefgreifender kultureller Veränderungen.

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 12,00 € / 8,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 11. April: Vortrag & Weinverkostung: »Familienbände: Wie genetische Analysen bronzezeitliche Gräberfelder erklären«

Prof. Dr. Katharina Rebay-Salisbury | Universität Wien / Österreichische Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Katharina Rebay-Salisbury stellt im Rahmen ihres Vortrages die Ergebnisse archäogenetischer Forschungen an frühbronzezeitlichen Gräberfeldern in Niederösterreich vor. Ziel der Untersuchungen war die Rekonstruktion von Familienstammbäumen, um Verwandtschaftsverhältnisse zu analysieren und daraus Rückschlüsse auf die Sozialstrukturen jener Zeit zu ziehen. Erstmals gelang es dabei, die Logik der Belegungsreihenfolge der Gräberfelder zu verstehen, Mutter-Kind-Beziehungen zu identifizieren und das Wiederöffnen von Gräbern zu interpretieren. Zudem wurden Hinweise auf Pestopfer entdeckt. Der Vortrag bietet spannende Einblicke in die Lebenswelt und Bestattungskultur der Frühbronzezeit.

Mit anschließender Weinverkostung vom Weinhof Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«).

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Mi., 15. April: Live-Planetarium »Vom Krebs bis zum Steinbock – Der Tierkreis am Frühlings- und Sommersternenhimmel«

Mechthild Meinike | Hochschule Merseburg & Planetarium Merseburg

Mechthild Meinike präsentiert eine Live-Planetariumsshow mit den Tierkreissternbildern des Frühlings- und Sommersternenhimmels. Sie erläutert, worin der Unterschied zwischen den dreizehn astronomischen Tierkreissternbildern und astrologischen Tierkreiszeichen besteht und stellt überlieferte Geschichten aus verschiedenen Kulturkreisen vor. Die Besucher können eine Reise vom Sonnenuntergang zum Sonnenaufgang erleben und virtuell zu zwei Planeten reisen.

Ort: Planetarium der Arche Nebra

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 12,50 € / 10,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 18. April: Vortrag & Weinverkostung: »Geliebte Gemahlinnen. Was wissen wir eigentlich über Editha und Adelheid, die Ehefrauen Ottos des Großen?«

Dr. Gerrit Deutschländer | Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Im Rahmen der Sonderschau »Frauen im geteilten Deutschland« referiert Dr. Gerrit Deutschländer über Leben und Herrschaft der beiden Frauen Ottos des Großen: Kaiser Otto I. war zweimal verheiratet. Seine Gemahlinnen Editha und Adelheid finden sowohl in mittelalterlichen Chroniken als auch in Urkunden Erwähnung. Sie waren fest in die Ausübung königlicher Herrschaft eingebunden und wurden nach ihrem Tod wie Heilige verehrt. Doch wie weit reicht unser Wissen über diese beiden Herrscherfrauen? Mit anschließender Weinverkostung vom Weinhof Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«)

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 25. April: Vortrag & Weinverkostung: »Jenseits der Fruchtbarkeit. Frauenbilder der Eiszeit im neuen Blick«

Dr. Ewa Dutkiewicz | Staatl. Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte

Die Frauenfiguren von Nebra und ihre vielen »Schwestern« aus dem Magdalénien gehören zu den faszinierendsten Bildwerken der Eiszeit. Ein Blick auf Frauendarstellungen auch aus anderen Zeiten und Regionen des eiszeitlichen Europas macht deutlich, dass die Figuren trotz formaler Gemeinsamkeiten ganz unterschiedliche Bedeutungen haben konnten. Neue Blickwinkel auf altbekannte Funde laden dazu ein, die Frauenfiguren der Eiszeit weniger als einfache Idole und mehr als vielschichtige Ausdrucksformen zu verstehen.

Mit anschließender Weinverkostung vom Weinhof Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«)

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Anmeldung zu den Veranstaltungen:

per E-Mail: aktiv@himmelsscheibe-erleben.de

oder telefonisch unter: 034461-255213

8.506 Zeichen (mit Leerzeichen).

Pressekontakt

Dr. Doris Wollenberg
Arche Nebra
An der Steinklöbe 16
06642 Nebra

Tel.: 034461 255220
wollenberg@himmelsscheibe-erleben.de
www.himmelsscheibe-erleben.de

Bilder zur Presseinformation vom 18.03.2026

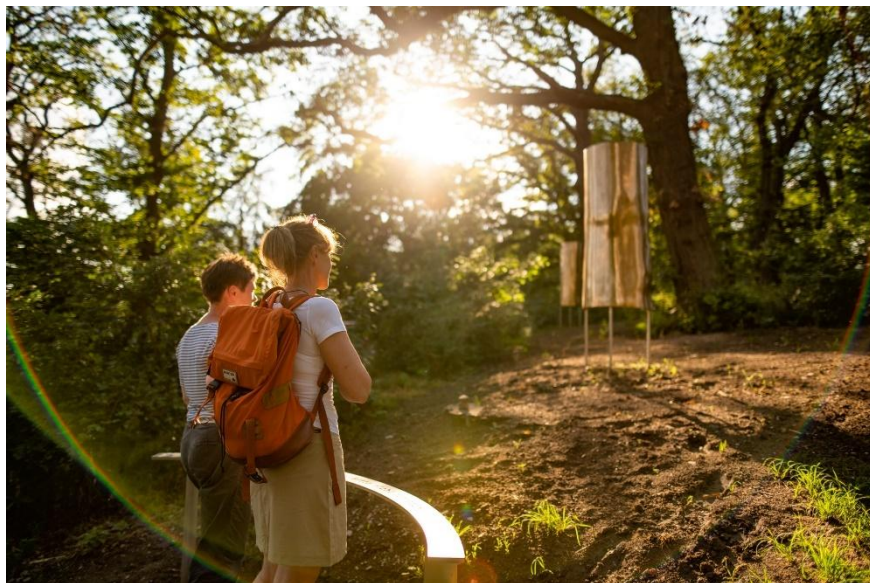


Abbildung 1: WÄCHTER – José Cobo Calderón. © Saale-Unstrut-Tourismus GmbH, Foto: Falko Matte.



Abbildung 2: Entlang des Weges entstehen kleine Kunstwerke. © Arche Nebra, Foto: Matthias Ritzmann.



Abbildung 3: Frühbronzezeitliche Doppelbestattung aus dem Gräberfeld von Drasenhofen (Niederösterreich). © Archaeoprotect.



Abbildung 4: Rekonstruktionszeichnung der Schamanin von Bad Dürrenberg. © Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Zeichnung K. Schauer.



Abb. 5: Darstellung der Königin Editha von Wessex auf dem Grabdeckel im Dom St. Katharina und St. Mauritius in Magdeburg. © Heiko Brandl.



Abbildung 6: Blick in die Planetariumskuppel der Arche Nebra. © Arche Nebra, Foto: Andreas Spitzner.



Abbildung 7: © Landesamt für
Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-
Anhalt, Foto: Juraj Lipták.

**Die Bilder können Sie unter
folgendem Link herunterladen:**

<https://240417azla5tht4jpea.nextcloud.hosting.zone/s/3CtN7borYBnY7qD>

Bitte geben Sie stets das
vollständige Copyright an.

Hinweise zur Bildnutzung:

Die Rechte zur Reproduktion der Abbildungen werden Ihnen einmalig und ausschließlich für die Bekanntmachung der genannten Veranstaltungen erteilt. Eine anderweitige Verwendung ist nicht gestattet.

Bei Verwendung in Online-Medien darf die Auflösung der Abbildungen 4 & 7 (Schamanin & Nebraer Venusstatuetten) nicht über 100 dpi liegen und das Bildmaß die maximale Länge von 1000 Pixel je Kante nicht übersteigen.

Die Bilddaten dürfen über die hier angezeigte Verwendung hinaus nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben werden.